

Beylage

zum 20sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 19. May 1821.

Bekanntmachungen.

Polizeyliche Bekanntmachung.

Nachstehende hiesige Bäckermeister haben bey untadel-
hafter Beschaffenheit der Waare geliefert im v. Monat o.

a) die größten Semmeln:

Jacobi, Markt Nr. 937.

b) das größte Weißbrodt:

Mitschke, kleine Ulrichsstraße Nr. 1024.

c) das größte Hausbackenbrodt:

Reuscher, Klausstraße Nr. 875

Das kleinste Weißbrodt:

Kyris, kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

Die kleinsten Semmeln:

Schmidt, Rittergasse Nr. 685.

Thiele, Altmarkt Nr. 505.

Die Landbäcker zu Siebichenstein und Eröllwitz haben zu
Sechs Pfennige verkauft.

Halle, den 10. May 1821.

Der Magistrat.

Mellin. Heydrich. Schwertsche.

Wer ein altes Regal und alte Schachteln zu verkauf-
fen hat, beliebe es Klausstraße Nr. 825 anzuseigen.

Ich zeige dem in- und auswärtigen Publikum erge-
benst an, daß von jetzt an alle Tage, so lange es das
Wetter erlaubt, wieder fortdauernd kann gebadet werden;
zugleich muß ich bemerken, daß außer den gewöhnlichen
warmen Bädern auch Soolbäder bey mir zubereitet werden.
Für gute und reelle Behandlung werde ich hinlänglich sor-
gen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Adolph Herling.

Petersberg vor dem Ulrichsthor.

Hausverkauf, Klausthor Nr. 2153.

Das von der verstorbenen Frau Fischer in Halle vor dem Klausthore belegene Haus steht von jetzt an zu verkaufen. Es besteht aus:

- 1) Einem massiven Vorderhause, in welchem 4 Stuben, 1 Erkerstube, Altköchen, 7 Kammern, 2 große Küchen mit Speisekammern, 2 Böden und drey große gewölbte Keller befindlich sind;
- 2) Einem Seitengebäude mit einer Stube, Kammern, Boden, Stall zu 4 Pferden, großem Hof nebst gutem Brunnen;
- 3) Einem für sich bestehenden größern Hof mit Einfahrt und Schuppen zu 1 bis 200,000 Kohlensteinen als Niederlage zu gebrauchen, nebst Stallung zu 6 Pferden und dazu gehörigem Futterboden;
- 4) Einem Platz — sonst Garten — jetzt zur Kohlenfabrik eingerichtet, mit Gerüsten eingezäunt.

Liebhaber haben sich bey Unterzeichnetem zu melden, und wird noch bemerkt, daß dies Haus an einer der lebhaftesten und nahehaftesten Gegend der Stadt liege, sich auch seiner Lage und Einrichtung wegen zu allen Geschäften eignet. Ist es der Wunsch des Käufers, so kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben; auch kann eine Strohofer Braugerechtigkeit mit abgelassen werden.

Fischer, Weißgerber,

an der Kutteloforte Nr. 2133.

Ein dem Hause Nr. 918 in der kleinen Klausstraße sind sowohl ganze Etagen, als auch einzelne Stuben und Kammern, so wie ein feuerfestes Gewölbe sogleich oder von Johannis ab zu vermiethen, ein Näheres erfährt man im Hause selbst.

Halle, den 8. May 1821.

In meinem Hause in der Fleischergasse sind zwey Stuben mit Meubles an einzelne Herren zu vermiethen. Auch wünsche ich ein Fortepiano, welches nicht mehr gebraucht wird, zu verkaufen.

Bewittwete Professorin Voss.

Obstverpachtung.

Auf den 28ten dieses Monats, Nachmittags um 3 Uhr, soll in dem Hospital-Worwerke hier selbst das diesjährige Obst öffentlich verkauft werden.

Halle, am 15. May 1821.

Dr. C. J. Scheuffelbuth.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, wie auf bevorstehenden

2ten Julius l. J. und folgende Tage auf dem hiesigen Königl. priv. Adresshause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten Januar, Februar, März und April 1820 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird; worunter denn auch Staatspapiere, Pfandbriefe und andere Documente mit begriffen sind; so wie denn übrigens auch die Pfänder aller der Adressheine, die von vielen im Publikum in unsern Händen, unversehrt und längstens schon verfallen, sich befinden, ebenfalls mit gehören.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert: solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum letzten Freytag vor der Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 10. May 1821.

Königl. privilegirtes Adresshaus.

Ein Kapital von 3 bis 400 Thaler Pr. Cour. liegt gegen hinlängliche hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft darüber ist bey dem Strumpfstrikermeister Krause in der Schloßgasse Nr. 1064 zu erfahren.

Unterzeichnete Handlung zeigt einem in- und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß sie verschiedene Waaren von der Leipziger Jubilatemesse erhalten hat und zu ganz billigen Preisen verkauft. Die Wohnung ist in der Rannischen Straße in 3 Schwanen.

Halle, den 15. May 1821.

S. M. Holzmann und Comp.

Auf Veranlassung mehrerer meiner Kunden habe ich jetzt eine sehr bequeme Weinstube eingerichtet, und ermangele nicht, dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt zu machen: daß es fortwährend mein Bestreben seyn wird, durch reelle Weine und billige Preise das mir bisher geschenkte Zutrauen auch fernerhin zu erhalten.

S. A. L. Blüthner,
große Ulrichstraße.

Von jetzt an werden bey mir alle Sorten Sorten, mit und ohne Früchte, auf Bestellung angefertigt.

Der ungetheilte Beyfall, womit bereits durch mehrere Versuchs-Aufträge diese Gebäcke aufgenommen wurden, hat mich solche Arrangements treffen lassen, daß ich jeder zu machenden Bestellung Gnüge leisten kann.

Kräftige und schwachhafte Anstellung der Massen wird hierbey stets mein Augenmerk seyn, und den wahren Kenner vollkommen befriedigen, und da ich nächst diesen durch mein Geschäft in Stand gesetzt werde, jederzeit die billigsten Preise zu berechnen, so empfehle ich mich in dieser neuen Branche zum geneigten Andenken.

S. A. L. Blüthner,
große Ulrichstraße.

Indem ich dem geehrten Publikum ergebenst anzeige, daß ich mich als Herren-Kleidermacher etablirt habe, bitte ich zugleich mich mit Aufträgen dieser Art zu beehren, in dem ich jederzeit die prompteste und billigste Bedienung verspreche. Meine Wohnung ist in der Brüderstraße in dem Hause des Glasermeisters Hrn. Scheffler Nr. 224. Halle, den 14. May 1821.

C. F. Gerbsch.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich alle Sorten Damen-Handschuhe von Batist und Manquin verfertige; auch ertheile ich Unterricht im Weißnähen und Stricken auf Mull und Gaze. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist jetzt auf dem alten Markt bey dem Bäckermeister Hrn. Felbrig Nr. 576. Marie Dorothee Kunze.

Auction. Der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Kärschnerwitwe Marie Elisabeth Schmidt, bestehend in Silber, Zinn, Kupfer, Messinggeschirre, Wäsche und ganz neue Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Kommoden und Kommodenschränke, Kleiderschränke, Spiegel und allerhand Hausgeräthe, soll

Mittwoche den 23 May d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage

in dem auf dem Erddel sub Nr. 793 belegenen Schmidtschen Hause öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verauktionirt werden.

Auctionator Holland.

In der kleinen Ulrichstraße in dem von Endvorthschen Hause ist zu Michaelis die mittlere Etage zu vermieten; dieselbe besteht aus einer Entrée 5 Stuben, 6 Kammern, Küche, Keller, Boden nebst Bodenkammer, Stallung für zwey Pferde and Mitgebrauch des Waschauses und Trockenbodens. Auch sind wir nicht abgeneigt, auf ein annehmlisches Gebot das Haus zu verkaufen, worauf bey hinlänglicher Sicherheit ein Theil des Kaufgeldes stehen bleiben könnte. Halle, den 12. May 1821.

Poinlous Erben.

Eine Wittwe von gefesteten Jahren, welche jeder Haushaltung in der Stadt, und einer mäßigen Landwirthschaft vorzustehen geeignet, und in den übrigen weiblichen Geschäften, als Kochen, Nähen, Waschen, Platten &c. erfahren ist, wünscht ein Unterkommen zu finden, und ist der Unterzeichnete bereit, nähere Auskunft über selbige zu geben.

Der Buchhändler Schwersche.

Bestes Scheibepulver und Goslarbley ist zu billigem Preis zu haben bey

G. F. S. Köhler.

Im Linckeschen Hause auf dem Strohhofe steht ein großer Kahn zu Spazierfahrten nach Billberg &c. zu vermieten. Man bittet, Bestellungen einen Tag vorher zu machen.

Das Johann Gottfried Naundorf in Michels zugehörige Pferdnerguth daselbst mit 52 Berl. Scheffel Auesaat, vollständigen Inventario und der heurigen Erndte soll durch mich verkauft werden; ich ersuche daher Kauflustige, welche dieses Guth zu bezahlen im Stande sind, sich auf

den 5ten Junius 1821 Vormittags 10 Uhr, welchen Tag ich zu Abschließung des Kaufgeschäfts festgesetzt habe, in meiner Expedition in Lützen einzufinden, wo ich mit demjenigen, welcher die besten Bedingungen machen wird, abschließen werde.

Die Anschläge und die Verzeichnisse der Grundlasten können zu jeder Zeit in meiner Expedition hier und in Lützen unentgeltlich eingesehen werden.

Halle, den 14. May 1821.

Der Justizcommissar und Notar Dr. Weidemann.

Daß ich meine Tabagie in die Barsüßerstraße, in das Haus des Sattlermeister Herrn Peinß, Nr. 124, parterre links, verlegt habe, und daß von jetzt an stets hallisches Stadtbier und Weißbier, die Flasche zu 1 Gr. bis zu 1 Gr. 4 Pf., auch aus dem Hause bey mir verkauft wird, zeige ich ergebenst an.

Halle, den 14. May 1821.

Wittwe Erler.

Da ich seit längerer Zeit Versuche gemacht habe einen guten Leinöl-Firnis zuzubereiten, so ist mir solches so weit gelungen, daß sich selbiger vorzüglich auszeichnet durch sein schnelles Trocknen, die Farbe gut hält, schön und klar ist, wenig Geruch hat und um billigen Preis zu haben ist bey dem Seiermeister Probst auf dem alten Markt Nr. 699.

Folgende neue Meubles, als: Stühle, Sopha's, Bureau's, einige Tische, Kommoden, alles von Birnbaumholz und gut polirt, sind aus Mangel an Raum um einen billigen Preis bey mir zu verkaufen.

Vincenz,
Tischlermeister, wohnhaft am Domhof.

Eine Person von gefesetzten Jahren, welche die Führung einer Landwirthschaft kundig, sich aber auch zugleich eignet, die Aufsicht über kleinere Kinder zu übernehmen, wird von Unterzeichnetem zu Johannis dieses Jahres gesucht.

Nur auf eine durchaus todelose und sich hierzu ganz passende Person wird bey Besetzung dieser Stelle Rücksicht genommen, welche sich dagegen auch bey einer guten Führung ihres Amtes einer anständigen Behandlung zu gewärtigen hat. Fräulein v. Sydow, Brüderstraße Nr 222. in Halle wird hierüber nähere Auskunft geben, bey welcher man sich dieserhalb zu melden hat.

Teutschenthal, den 14. May 1821.

Amtmann Manny.

Anzeige. Die unterzeichnete Wodewarenhandlung empfiehlt sich den hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern mit ihren von der jetzigen Leipziger Messe erhaltenen Waaren, als: verschiedene glatte und saconirte Seidenzeuge, z. B. Gaze de Paris zu Voiles, in allen Farben, eine Auswahl schöner Marabouts, Marcellins écollais, Crep latine, strohgelben Atlas zu moderner Sommerdamenhüten; eine Auswahl carirter Stufenkleider, carirte Merinos und Jaconets zu Damenkleidern; in allen Farben Cofat Cord für Herren zu Beinleidern; vorzüglich schöne englische Callicos zu sehr billigen Preisen, eine Auswahl Long-Shawls und Umschlagetücher, alle Sorten moderne weiße Zeuge und viele andere dahin einschlagende Artikel. Da das hochgeehrte Publikum von unserer Solidität hinlänglich überzeugt seyn wird, und wir unserm Vorsatze, stets gute und reelle Waaren zu führen, treu bleiben wollen, so schmeicheln wir uns eines gütigen zahlreichen Besuches, durch unsere Einkäufe im Stande gesetzt, die möglichst billigen Preise zu versprechen.

Halle, den 15. May 1821.

J. Münchenberg und Comp.

Steinstraße im Hause des Hrn Geheimrath Schmelzer.

Sehr schönen marinirten Aal, marinirte Heringe, neue Brabanter Sardellen verkauft billigst

G. S. S. Köhler.

Bev meiner Abreise nach Berlin empfehle ich mich zu fernern gütigem Andenken.

Halle, den 11. May 1821.

Der Polteycommissarius Meyer.

Am 7ten d. M., Vormittags um 10 Uhr, starb nach vielen und harten Leiden mein geliebter Sohn, Carl Herrmann, alt 4 Jahr 9 Monat, an der Brustkrankheit. Dieses mache ich allen thätnehmenden Verwandten und Bekannten hierdurch ergebenst bekannt.

Halle, den 14. May 1821.

Schütte, Seilermeister.

Heute Vormittag halb 10 Uhr entschief nach einem höchst schmerzvollen Krankentager mein guter Satte, der Kaufmann Joseph Carl Heinrich Daniels, an der Brustkrankheit, in einem Alter von 54 Jahren. Nur zu bekannt sind wohl die vielen Leiden, die der Bollendete in einer Reihe von 14 Jahren rühig und standhaft erduldet; eben so wie die schon früher erhaltenen mannichfachen Beweise der Theilnahme unserer Freunde bey mir gewiß in dankbarem Andenken bleiben werden, von deren Fortdauer ich mich, auch ohne besondere Beyleidsversicherungen, überzeugt halte.

Hiermit verbinde ich zugleich die Anzeige, daß die von meinem sel. Vatter geführte Materialhandlung unter derselben Firma ihren ungestörten Fortgang haben wird, weshalb ich mich dem fernern Vertrauen und Wohlwollen des geehrten Publikums hiermit ergebenst empfehle.

Halle, den 16. May 1821.

Wittwe Daniels, geb. Müller.

Eine ganz neu ausmableitete Stube für einzelne Herren ist zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden in der großen Steinstraße Nr. 83.

In der schönsten Gegend des Markts sind von jetzt an 2 Stuben, 2 Kammern ohne Meubles an einzelne Herren zu vermietthen. Das Nähere erfährt man in Nr. 192 zwey Treppen hoch.

Gottlieb Beetz.